

> wir planen und bauen

Stäfa Wohnsiedlung



Siedlungsprojekt Stäfa - 24 Eigentumswohnungen

Ein Generalunternehmer kaufte 1994 ein grösseres Grundstück in Stäfa mit der Absicht, darauf ein Wohnprojekt zu realisieren. Es wurde sogar ein Wettbewerb veranstaltet, um ein optimales Bauprojekt zu realisieren.

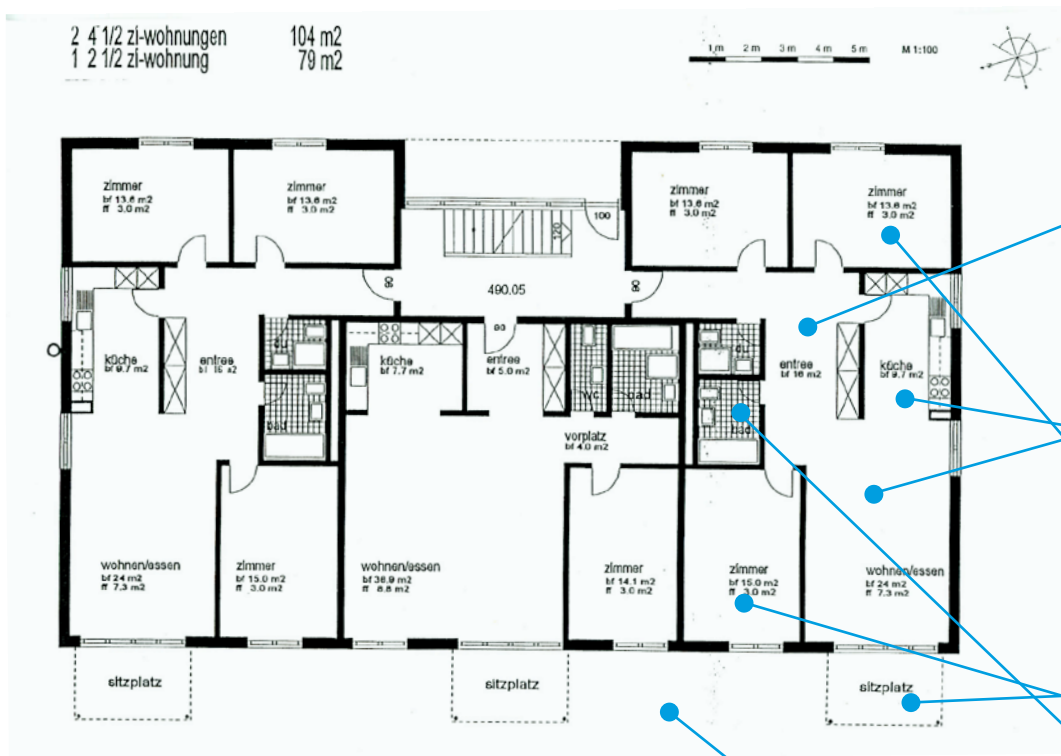
Das Projekt war nicht erfolgreich und wurde nicht ausgeführt. Im Jahr 2000 machte ein anderer Kaufinteressent einen neuen Versuch und war auch nicht erfolgreich.

Im Jahre 2001 wurde von uns ein neues Projekt mit anderen Eigentumswohnungsgrundrissen ausgearbeitet. Wir übernahmen dabei auch das gesamte Marketing und den Verkauf. Anfangs 2003 waren alle Wohnungen gebaut und verkauft und das in einem sehr hart umkämpften Immobilienmarkt.

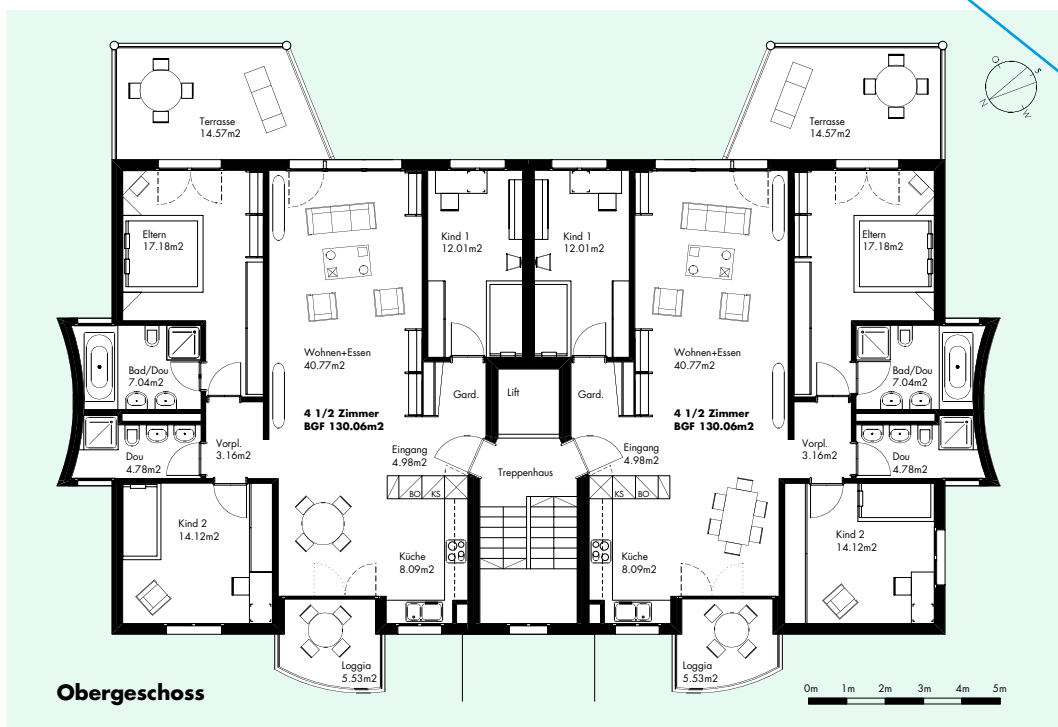
Die Gründe für diesen Erfolg sind zu suchen in den kundenorientierteren Grundrissen als beim Vorgängerprojekt, einem Umfragebasierten Marketing und dem top Preis/Leistungs Verhältnis dank dem beteiligten Generalunternehmer und der Flächeneffizienz der Grundrisse.

Ein Grundrissvergleich der 4 1/2 Zimmer Wohnungen an Hand der [10 Punkte einer benutzerfreundlichen Wohnung](#) (siehe Eigentumswohnungen) zeigt einen wichtigen Aspekt des Erfolges. Dabei werden Punkte beim erfolglosen Grundriss aufgezeigt die beim Realisierten besser gelöst sind.





Erfolgsloser Grundriss



Realisierter Grundriss

Eingangsbereich

Der Eingang ist in einem langen abgewinkelten und dunklen Korridor und benötigt viel nutzlose Fläche.

Man hat einen langen Weg zum Wohnzimmer.

Trennung Wohn-Schlafbereich

Der Schlaf- und Wohnbereich sind nicht klar getrennt. Ins Wohnzimmer gelangt man nur mit einer Durchquerung des Schlafbereichs

Grösse und Raumgliederung von Wohnen-Essen-Kochen

Das Wohnen/Essen ist zu klein und nicht in Bereichen benützbar

Balkon

Der Balkon ist nur 6.4m² gross und nur nach NordWestWest gerichtet

Elternzimmer

Es hat nur eine kurze Schrankwand an der Türwand und keinen Zugang zum grossen Bad.

Kinderzimmer

Sie sind beide im öffentlichen Korridor

Badezimmer

Sie haben beide keine Fenster und sind knapp in der Grösse und Ausstattung. Das grosse Bad hat keine Dusche.

Besonnung und Orientierung

Das Wohnzimmer ist gegen NordWestWest gerichtet und hat nur begrenzt Sonne. Die Ost-West Ausrichtung der Hauptfassaden wurde nicht mit einem von Fassade zu Fassade gehenden Wohnzimmer optimal ausgenützt.

Unsere Grundrisse sind natürlich seit diesem Projekt wesentlich weiterentwickelt worden um den heutigen Anforderungen und Kundenwünschen zu entsprechen.

Kontakt



archilife gmbh | wässeri 9 | 8816 Hirzel

tel 044 725 25 59 | fax 044 725 90 16 | info@archilife.ch